

# TEMPO 30: LIFERE STATT LAFERE

**Nicht nur fordern, auch Fakten liefern: Dieses Motto befolgte Pro Velo Schaffhausen bei der Petition für Tempo 30 und lieferte im November zusammen mit den Unterschriften gleich eine verkehrstechnische Untersuchung ab. Wir haben dazu Vorstandsmitglied und Umweltingenieur Valentin Müller befragt.**

**Valentin, du hast das Forschungsdesign für die verkehrstechnische Untersuchung zu Tempo 30 in Schaffhausen entwickelt. Was war das Ziel?**

**Valentin Müller:** Als Argument gegen Tempo 30 wird oft der verlangsamte öffentliche Verkehr genannt. Wir wollten Fakten liefern, bevor die Diskussion beginnt. In Zürich wurde die Tempo-30-Diskussion begonnen, ohne die Auswirkungen zu kennen. Da waren die Meinungen oft schon gemacht.

**Um welche Fakten geht es denn?**

Tempo 30 führt zu einem Zeitverlust bei den Linienbussen. Wir konnten jedoch zeigen, dass dieser bei den Schaffhauser Verkehrsbetrieben nicht so dramatisch wäre.

**Wie konntet ihr das herausfinden?**

Mitglieder von Pro Velo Schaffhausen führen mehrmals auf den betroffenen Strecken mit dem Linienbus mit und haben mit ihrem Handy-GPS den sogenannten «Track» der Busfahrt aufgezeichnet: Wann ist der Bus an welchem Ort. Aus diesen



Valentin Müller: Vorstandsmitglied und Umweltingenieur ETH.

Daten konnten wir die Geschwindigkeit der Busse berechnen.

**Was waren eure Ergebnisse?**

In den allermeisten Fällen liegt der Zeitverlust pro Fahrt deutlich unter 20 Sekunden.

den. Das heisst, es gibt keine grossen Auswirkungen auf den Busfahrplan, da dieser wegen der Lichtsignale und des Verkehrs sowieso Pufferzeiten in dieser Grösse vorsieht.

**Liessen sich neben der Fahrzeit noch andere Aspekte beobachten?**

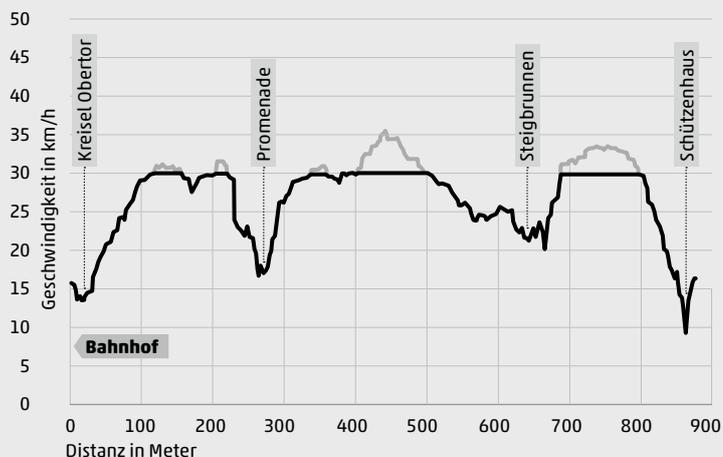
Es gibt noch eine Reihe positiver Auswirkungen. Zum einen ist da natürlich die erhöhte Sicherheit. Zum anderen führt Tempo 30 zu einer Verstetigung des Verkehrsflusses. Die Fahrzeiten werden regelmässiger, der Fahrplan kann eher eingehalten werden. So hat das Fahrpersonal weniger Stress, auch weil ein tieferes Tempo mehr Reaktionszeit erlaubt.

**Wie häufig können die Busse tatsächlich schneller als 30 fahren?**

Der Bus fährt nicht oft schneller als 40 oder 45, und wenn, dann nur für kurze Zeit genau zwischen zwei Haltestellen. Denn die Haltestellen liegen in Schaffhausen eher dicht beieinander. Eine Ausnahme bildet praktisch nur die Randenstrasse, wo der Bus über mehrere Hundert Meter

## ZEITVERLUST BEI TEMPO 30

Der Zeitverlust auf der Steigstrasse – vom Kreisel Obertor bis Schützenhaus – beträgt 2,2 Sekunden



Dort, wo die Kurve schwarz ist, beträgt die Geschwindigkeit des Busses schon heute weniger als 30km/h. Nur an jenen Stellen, wo sie mit einer grauen Linie ergänzt ist, kann der Bus wirklich schneller fahren. Hier käme es bei Tempo 30 zum Zeitverlust. Auf der Steigstrasse verlängert sich die Fahrzeit auf 900 Metern aber bloss um 2,2 Sekunden.



50 Stundenkilometer fahren kann. Der Zeitverlust beträgt für die Busfahrt jedoch nur elf Sekunden.

### Wie interpretiert Pro Velo die Ergebnisse?

Die Quintessenz lautet, dass mit Tempo 30 keine grossen Abstriche gemacht werden müssten – und dass die Fahrgäste keinen Unterschied bemerken würden.

### Und wie geht es nun weiter?

Der Stadtrat hat bis im Mai Zeit, die Petition zu beantworten. Er wird eine Interessenabwägung vornehmen müssen. Wir hoffen, dass er vorerst einzelne Strecken genauer anschaut und Tempo 30 einführt. ■

Interview: Martin Schwarz

Der QR-Code führt zur Petition «Tempo 30» und zur Untersuchung in Schaffhausen.



## VERMISCHTES UND TERMINE

### VELOTOUREN: ENGAGIERTE GESUCHT

Die neu gegründete Tourengruppe plant, ab April 2022 monatlich eine Velotour durchzuführen. Bist du interessiert, hier mitzumachen und eine Tour zu organisieren? Melde dich bei Daniela per Mail: [sh@provelo-sh.ch](mailto:sh@provelo-sh.ch)

### FAHRKURSE: KURSLEITER GESUCHT

Möchtest du an zwei oder drei Samstagvormittagen im Frühling Kindern (und ihren Eltern) das sichere Velofahren näherbringen? Dann melde dich bei Daniela per Mail: [sh@provelo-sh.ch](mailto:sh@provelo-sh.ch)

### TERMINE

Freitag und Samstag, 6. und 7. Mai, Velobörse.

### EIN PAAR BRAVOS UND EIN WUNSCH

Zwei neue Velo-Aufstellbereiche vor der weissen Linie an der Bachstrasse erlauben das sichere Linksabbiegen bei Rot. Nun hat Schaffhausen bereits drei dieser Signalisationen, es können gern noch mehr werden. Weiter konnten wir im Dezember die Markierung einer vorgezogenen Haltelinie vom Güterbahnhof abwärts beobachten. Nun versperren einem die Autos nicht mehr den Weg, wenn man bei Rot rechts abbie-



gen möchte. Auch in der folgenden Kurve vor dem Restaurant Cardinal ist ein kurzer Velostreifen dazugekommen und gibt wenigstens gefühlte Sicherheit. Die aufwendigste Änderung: Ab sofort darf man durch die Oberstadt zum Bahnhof fahren, klar markiert mit einem Velostreifen samt «Haifischzähnen» und sogar einer befahrbaren Schutzinsel. Wir danken den Verantwortlichen und wünschen uns gleich noch, dass auch das Rechtsabbiegen bei der Velostation signalisiert und das zum Regelübertritt reizende Geradeaus-Lichtsignal an der Kreuzung Bachstrasse/Pfarrhofgasse mit Dauergrün für Velos ergänzt wird. ■

- 1 | Die Oberstadt hochfahren ist nun legal und geschützt möglich.
- 2 | Anschluss zum Rechtsabbiegen bei Rot beim «Cardinal».

